

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	II
1 Einleitung	15
1.1 Ein gelehrter Intellektueller zwischen Erfolg und Ausgrenzung .	15
1.2 Rezeption und Wirkung als Prozess: Methodische Vorüberlegungen	23
1.3 Quellen-Auswahl	28
1.4 Die Problematik von Quellen, Überlieferung und Begriffen . .	31
1.5 Umsetzung	37
2 Politisch-ethischer Auftakt: Die sittliche Berechtigung Preußens in Deutschland	39
2.1 »An die praktischen Staatsmänner«	39
2.2 Text: <i>Die sittliche Berechtigung Preußens in Deutschland</i>	40
2.3 Kontext: Nationalliberalismus und die Frage der deutschen Einigung in der Reaktionsära	44
2.3.1 Biographischer Kontext: Lazarus als Nationalliberaler . .	44
2.3.2 Politischer Kontext: Die Debatten und Konflikte um die Einheit	46
2.3.3 Philosophischer Kontext: Neukantianische Programmatik	50
2.3.4 Bezug zum Gesamtwerk: Berliner <i>Bürgerwehr-Zeitung</i> und Völkerpsychologie	51
2.4 Rezeption des Buches	54
2.4.1 Reaktionen unter der Reaktion	54
2.4.2 Nationalliberal-monarchistische Zustimmung	57
2.4.3 Nichtöffentlich: Antirevolutionäre Kritik	60
2.4.4 Liberales Lob	64
2.5 Posthume Einschätzungen	66
2.5.1 Ein jüdischer Deutschnationaler?	66
2.5.2 Freiheit und Kollektivismus	70
2.6 Zusammenfassung: Ein Philosoph der kleindeutschen Einheit .	72

3	Populärphilosophischer Erfolg: Das Leben der Seele	73
3.1	Begleitung eines Philosophenlebens	73
3.2	Kurzabriss des Inhalts	76
3.2.1	Band 1	76
3.2.2	Band 2	78
3.2.3	Band 3	81
3.3	Überblick der Besprechungen	85
3.4	Die Rezensenten: Freunde, Schüler und der Beispielfall Ludwig Weis	86
3.5	Themen der Rezeption	90
3.5.1	Ein populärphilosophisches Werk	90
3.5.2	Warmherzig und edel: Über Form, Stil und Tonfall	98
3.5.3	Zur Stellung in Philosophie und Psychologie	104
3.5.4	Politik und Ethik, Praxis und Alltag	134
3.5.5	Jüdische Rezeption und Rezeption als Jude	144
3.6	Längsschnitt: <i>Vossische Zeitung</i>	148
3.7	Posthume Rezeption	150
3.8	Zusammenfassung: Die Produktivität des Zwischenraums	153
4	Sein erstes und letztes Ordinariat: Bern	157
4.1	Lazarus in Bern 1860-1866	157
4.1.1	Biographischer Hintergrund	157
4.1.2	Politisch-historischer Kontext	158
4.1.3	Die Berner Universität	160
4.1.4	Die Gründe für den Gang nach Bern	162
4.1.5	Lazarus' Bild der Schweiz	163
4.2	Erfolgsgeschichten. Die zeitgenössische Wahrnehmung	165
4.2.1	Die Berufung als Honorarprofessor in Bern	165
4.2.2	Das Wirken an der Hochschule Bern	173
4.2.3	Legendäre Auftritte in Wien	184
4.2.4	Die Wahrnehmung als Jude	202
4.2.5	Der Weggang aus Bern	205
4.3	Rückblick auf goldene Jahre. Posthume Wahrnehmungen	214
4.3.1	<i>Ein deutscher Professor in der Schweiz</i>	214
4.3.2	<i>Moritz Lazarus' Lebenserinnerungen</i>	221
4.3.3	Alfred Leichts erste Biographie	223
4.3.4	Aron Tänzers Zentennar-Beiträge	226
4.3.5	Ludwig Steins Nekrolog	226

4.4	Zusammenfassung: Status, Selbstbewusstsein und republikanische Liberalität	229
5	Aufstieg und Fall der Völkerpsychologie	235
5.1	Einflüsse und Kontexte	235
5.2	Das Programm der Völkerpsychologie	237
5.2.1	<i>Ueber den Begriff und die Möglichkeit einer Völkerpsychologie</i>	238
5.2.2	<i>Einleitende Gedanken über Völkerpsychologie</i>	240
5.2.3	<i>Verdichtung des Denkens in der Geschichte. Ein Fragment</i>	242
5.2.4	<i>Ueber das Verhältniß des Einzelnen zur Gesammtheit</i>	242
5.2.5	<i>Einige synthetische Gedanken zur Völkerpsychologie</i>	245
5.2.6	Empirische Umsetzung der Programmatik	246
5.3	Reaktionen auf die Völkerpsychologie	247
5.3.1	Der Beginn: Die Positionierung einer neuen Wissenschaft	247
5.3.2	Im Kaiserreich: Einfluss, Niedergang und Frontenbildung	256
5.3.3	Nach 1900: Idealistisch, jüdisch, randständig	275
5.3.4	Nationalsozialistische Rezeption	287
5.3.5	Bis zur Gegenwart: Bedeutsame Randständigkeit	290
5.4	Zusammenfassung: Überflüssig durch Erfolg und nationalistisch vereinfacht	308
6	Die Reform des Judentums	313
6.1	»Die liberale Richtung mit aller Energie zur Geltung«	313
6.2	Die Synoden	316
6.2.1	Die Vorgeschichte	316
6.2.2	Die Leipziger Synode 1869	318
6.2.3	Die Augsburger Synode 1871	325
6.3	Lazarus' Synodenreden	331
6.3.1	Die Rede zum Schluss der ersten Synode 1869	331
6.3.2	Reaktionen auf die erste Synode	333
6.3.3	Die Rede zur Eröffnung der zweiten Synode 1871	336
6.3.4	Die Rede zum Schluss der zweiten Synode	339
6.3.5	Reaktionen auf die Reden zur zweiten Synode	341
6.4	<i>Treu und Frei</i> : Liberale deutsch-jüdische Identität zwischen Antisemitismus und Apostasievorwürfen	343
6.4.1	Deutsches Judentum nach der Emanzipation	343

6.4.2	Ein »Glaubensbekenntnis des fortgeschrittenen Judenthums«. Allgemeine Öffentlichkeit	347
6.4.3	Personalisierte Kritik. Jüdische Reaktionen	349
6.5	Gemeindearbeit, <i>Jeremias</i> und Jubiläen 1887-1903	356
6.5.1	In jüdischen Institutionen	356
6.5.2	<i>Der Prophet Jeremias</i>	357
6.5.3	Jubiläen	360
6.6	In Nachrufen	363
6.7	<i>Die Erneuerung des Judentums</i> (1909)	370
6.7.1	Ein frustriertes Vermächtnis	370
6.7.2	Rettung oder Vernichtung. Jüdische Öffentlichkeit . . .	375
6.7.3	Sympathie der Reform-Kollegen. Christliche Reaktionen	380
6.8	Zusammenfassung: Zwischen Apostasie und Rettung der Religion	382
6.8.1	Historische und biographische Konjunkturen	382
6.8.2	Wahrnehmungsmuster	385
7	Der Kampf mit dem Antisemitismus	389
7.1	Der gesellschaftliche Kontext	389
7.2	»Viele ganz unbekannte Juden und Literaten« – der biographische Kontext	393
7.2.1	Lazarus als Nationalliberaler	394
7.2.2	Die akademische Zurücksetzung	395
7.2.3	Lazarus als Geschäftsmann	403
7.3	Der »Berliner Antisemitismusstreit« 1879-1881	405
7.3.1	<i>Was heißt national?</i> 1879/1880	409
7.3.2	Das Comité vom 1. Dezember und <i>Unser Standpunkt</i> . . .	434
7.3.3	Verbitterung und Zweifel. Nach der Debatte	446
7.4	Die Septennatsdebatte und <i>An die deutschen Juden</i> 1887	450
7.4.1	Der Streit um den Wehretat	450
7.4.2	<i>An die deutschen Juden</i> 1887	452
7.4.3	Reaktionen auf <i>An die deutschen Juden</i>	455
7.5	Späte Rezeption des Wirkens gegen den Antisemitismus	471
7.5.1	Christlicher Philo- und Antisemitismus	472
7.5.2	Zionismus	474
7.5.3	Vorbild für nationales deutsches Judentum	476
7.5.4	Unter dem Eindruck von Nationalsozialismus und Shoah	478

7.6	Zusammenfassung: Der Kampf eines »untypischen« Juden gegen den Antisemitismus	481
8	Eine deutsch-jüdische Sittenlehre: Die Ethik des Judenthums	489
8.1	Kontext und Entstehungsgeschichte	489
8.2	Text: <i>Die Ethik des Judenthums</i>	495
8.2.1	Band 1 (1898)	495
8.2.2	Band 2 (1911)	501
8.3	Rezeption des ersten Bandes	505
8.3.1	Nicht objektiv, nicht wissenschaftlich	506
8.3.2	»Nicht weil Gott es geboten ...« – Kant und die Autonomie des Sittengesetzes	509
8.3.3	Zwischen Offenbarung und Apostasie. Jüdische Reaktionen	510
8.3.4	Anschlussfähigkeit außerhalb des Judentums	531
8.3.5	Die Ablehnung modernen Judentums. Christliche Theologie	533
8.3.6	Antisemitische Reaktionen	536
8.4	Rezeption des zweiten Bandes	539
8.4.1	Jüdische Reaktionen	540
8.4.2	Christliche Reaktionen	542
8.5	Wissenschaftliche Einordnung aus zeitlicher Distanz	544
8.6	Zusammenfassung: Die gefeierte Synthese von Kant und jüdischer Ethik	547
9	Schluss: Erfolg und Scheitern eines deutsch-jüdischen »Fahnenträgers des echten Idealismus«	555
9.1	Ein <i>marginal man</i> im Zentrum der Gesellschaft	555
9.2	Die Marginalisierung des Redners, Liberalen und Juden	557
9.3	Selektive Wahrnehmungen im Nationaldiskurs	562
9.4	Prominenter Opportunist und Außenseiter	563
	Literaturverzeichnis	569
	Auswahl-Bibliographie Lazarus	569
	Gedruckte Quellen und verwendete Literatur	575
	Archive, Siglen und Abkürzungen	613
	Untersuchte Periodika	617

Lebensdaten Moritz Lazarus

621

Personen- und Ortsregister

623